



Die Senatorin für Bildung,  
Wissenschaft und Gesundheit



Carls Stiftung



CORDES & GRAEFE KG

Kornelia und  
Heinrich Engelken



Dres. Karina und  
André-Michael  
Schultz



## Auf die Plätze, fertig, los: jetzt um START-Stipendium bewerben!

- In Bremen ermöglichen zehn Förderer die finanzielle und ideelle Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund
- Kurzbewerbungen können ab sofort bis zum 1. März 2012 im Internet abgegeben werden

Bremen, 1. Februar 2012. Zum achten Mal vergibt die START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH in Bremen Stipendien an engagierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. START unterstützt die Jugendlichen auf dem Weg zum Abitur und stärkt ihre Bildungschancen. Für die Teilnahme sind neben dem familiären Migrationshintergrund gesellschaftliches Engagement und gute Schulnoten nötig. Das Stipendium richtet sich ausdrücklich an Schülerinnen und Schüler aller Schulformen. Die Bewerber sollten die Klassenstufen 9 oder 10 (bei 13-jähriger Schulzeit) bzw. 8 oder 9 (bei 12-jähriger Schulzeit) besuchen.

START in Bremen ist ein Gemeinschaftsprojekt der START-Stiftung, dem Initiator des Programms, und folgenden weiteren Förderern: BEGO Bremer Goldschlägerei, Freie Hansestadt Bremen – Die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit, Bremer Landesbank, Carls Stiftung, Cordes & Graefe KG, Kornelia und Heinrich Engelken, OHB-System AG, Dres. Karina und André-Michael Schultz und Sparda-Bank Hannover-Stiftung.

Bildungssenatorin Renate Jürgens-Pieper begrüßt die achte Bremer Ausschreibung des Schülerstipendienprogramms START ausdrücklich. „Das bundesweite START-Programm feiert in diesem Frühjahr seinen zehnten Geburtstag. Unsere hohe Anzahl von Bremer Stipendiatinnen und Stipendiaten trägt zur Attraktivität und Bedeutung dieses wichtigen Förderprogramms bei.“

### Inhalte des START-Stipendiums

Robert Hasse, Geschäftsführer der START-Stiftung gGmbH, erläutert die Förderungsstruktur: „Seit seiner Geburtsstunde vor zehn Jahren in Hessen sind es zwei Säulen, die START ausmachen: die finanzielle und die ideelle Förderung.“ Neben einer monatlichen Zahlung von 100 € für bildungsrelevante Anschaffungen und Aktivitäten beinhaltet das Stipendium einen Laptop mit Drucker

und Internetanschluss. Im Zentrum der ideellen Förderung stehen Seminare aus den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung, Rhetorik, Demokratie, Medien- und interkulturelle Kompetenz. Zusätzlich können die Stipendiaten Veranstaltungen mit künstlerischem, sozial- und naturwissenschaftlichem sowie wirtschaftlichem und sportlichem Schwerpunkt besuchen. „Die Rückmeldungen der Stipendiaten zeigen, dass wir mit diesem Ansatz richtig liegen und Bildungsungerechtigkeiten durchaus ausgleichen können“, so Hasse.

Regional werden vielfältige Bildungsaktivitäten mit kulturellem und berufsorientiertem Bezug angeboten; Wochenendveranstaltungen und Arbeitsgemeinschaften ergänzen das Programm. Individuelle Beratungen zur schulischen, beruflichen und persönlichen Entwicklung können die Jugendlichen ebenfalls wahrnehmen. „Mit diesen Hilfestellungen möchten wir die Stipendiaten über das finanzielle Maß und über die Schullaufbahn hinaus unterstützen und zu ihrer erfolgreichen Integration beitragen. Gleichzeitig möchten wir das große Engagement der Schüler auszeichnen und erhoffen uns auch eine positive Sogwirkung auf deren ganzes Umfeld“, betont Sylvia Wedemeyer, Vertreterin der Cordes & Graefe KG, im Namen der Förderer.

### **Bewerbungsverfahren**

Vom 1. Februar 2012 bis 1. März 2012 können Interessenten online auf [www.start-stiftung.de](http://www.start-stiftung.de) eine Kurzbewerbung einreichen. Hierfür ist zunächst eine Registrierung notwendig, nach der dann eine Weiterleitung zum Bewerbungsformular erfolgt. Hat die Kurzbewerbung überzeugt, erhält der Kandidat die Aufforderung, das Onlineprofil bis zum 20. April 2012 zu ergänzen. Die endgültige Auswahl der neuen Stipendiaten erfolgt anschließend nach persönlichen Bewerbungsgesprächen, die vor den Sommerferien stattfinden.

*Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahre 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen über 100 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Seit 2007 führt die START-Stiftung gemeinnützige GmbH als Tochtergesellschaft der Hertie-Stiftung das Programm durch. Im Schuljahr 2012/2013 werden insgesamt rund 710 Schülerinnen und Schüler aus rund 90 Herkunftsländern gefördert. Zusammen mit den Ehemaligen profitier(t)en rund 1.400 Schüler von dem Programm. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.*

### **Pressekontakt:**

START-Stiftung gGmbH  
c/o ICPAHL & GÜTTLER  
Silke Güttler  
Gluckstr. 27 H  
60318 Frankfurt a.M.  
Tel.: 0 69-66 12 48 52  
Fax: 0 69-66 12 48 53  
E-Mail: S.Guettler@icpahl.de